



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung I Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 4. Februar 2026

Vorlagen-Nr. 26-V-20-0001

Haushaltsplan 2027/2028 - Verfahren und Rahmenterminplan

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt zur SV 26-V-20-0001 zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 04.02.2026

Haushaltsplan 27/28

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Ziffer 2 des Beschlussvorschlag des Magistrates wird wie folgt geändert:

- a) Der Haushalt 2027 soll als einjähriger Haushalt aufgestellt werden. Der Beschlusspunkt „8. HH-2026-III-002: Doppelhaushalt ab 2027“ des Beschlusses Nr. 0392 der Stadtverordnetenversammlung vom 27.11.2025 wird aufgehoben.
- b) Der Haushalt 2028 soll als Doppelhaushalt (2028/2029) aufgestellt werden. Der Magistrat wird gebeten, alle dazu notwendigen Vorkehrungen zu treffen.
- c) Der Magistrat wird gebeten, den Zeitplan gemäß Variante 1 (Anlage 2 zur Sitzungsvorlage) mit dem Ziel zu überarbeiten, dass die erste Lesung des Haushaltes in der Stadtverordnetenversammlung möglichst in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 3. September 2026 stattfindet. Über das Ergebnis der Überarbeitung ist spätestens in der Sitzung des Finanzausschusses am 20. Mai 2026 zu berichten.

Neu hinzufügen:

3. Zudem wird der Magistrat gebeten, die Haushaltsberatungen 2028/2029 auf Basis von Zero-Based Budgeting (ZBB) vorzubereiten und hierzu ein Konzept vorzulegen. Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem bereits durchgeführten Pilotprojekt sind hierbei systematisch auszuwerten und in das Gesamtkonzept einzubeziehen.

Beschluss Nr. 0035

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Rahmenterminplan der Haushaltsberatungen 2027 zwei Varianten zur Entscheidung vorgelegt werden:
 - a) Variante 1- siehe Anlage 2,
oder
 - b) Variante 2 - siehe Anlage 3.
2.
 - a) Der Haushalt 2027 soll als einjähriger Haushalt aufgestellt werden. Der Beschlusspunkt „8. HH-2026-III-002: Doppelhaushalt ab 2027“ des Beschlusses Nr. 0392 der Stadtverordnetenversammlung vom 27.11.2025 wird aufgehoben.
 - b) Der Haushalt 2028 soll als Doppelhaushalt (2028/2029) aufgestellt werden. Der Magistrat wird gebeten, alle dazu notwendigen Vorkehrungen zu treffen.
 - c) Der Magistrat wird gebeten, den Zeitplan gemäß Variante 1 (Anlage 2 zur Sitzungsvorlage) mit dem Ziel zu überarbeiten, dass die erste Lesung des Haushaltes in der Stadtverordnetenversammlung möglichst in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 3. September 2026 stattfindet. Über das Ergebnis der Überarbeitung ist spätestens in der Sitzung des Finanzausschusses am 20. Mai 2026 zu berichten.
3. Zudem wird der Magistrat gebeten, die Haushaltsberatungen 2028/2029 auf Basis von Zero-Based Budgeting (ZBB) vorzubereiten und hierzu ein Konzept vorzulegen. Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem bereits durchgeführten Pilotprojekt sind hierbei systematisch auszuwerten und in das Gesamtkonzept einzubeziehen.

(Punkt 1 antragsgemäß Magistrat 03.02.2026 BP 0104, Punkte 2 und 3 ergänzt durch den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .02.2026

Dr.Reinhard Völker
Vorsitzender